



Albrecht Kellner

**CHRIST
SEIN IST
KEINE
RELIGION**

Erkenntnisse
eines Physikers

BRUNNEN

Albrecht Kellner

**CHRIST
SEIN IST
KEINE
RELIGION**

Erkenntnisse
eines Physikers

 **BRUNNEN**
Verlag GmbH · Giessen

Dieses Buch ist eine überarbeitet und verkürzte Ausgabe von: Albrecht Kellner: „Christsein ist keine Religion: Ein Physiker entdeckt die Antwort“, SCM Brockhaus, 2020

Die Bibelverse sind, wenn nicht anders angegeben, folgender Ausgabe entnommen:

Elberfelder Bibel, © 1985/1991/2006 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH Witten/Holzgerlingen

Die Nutzung von Bild-, Sprach- und Textdaten für sog. KI-Training und ähnliche Zwecke ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung erlaubt.



© 2025 Brunnen Verlag GmbH, Gießen

Brunnen Verlag GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 22
35398 Gießen
www.brunnen-verlag.de
info@brunnen-verlag.de

Umschlagmotiv: Jack Dong/unsplash.com
Umschlaggestaltung: Jonathan Maul/Brunnen Verlag GmbH
Satz: Brunnen Verlag GmbH
Druck: CPI books GmbH, Leck
Gedruckt in Deutschland
ISBN Buch 978-3-7655-3367-9
ISBN E-Book 978-3-7655-7761-1
www.brunnen-verlag.de

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
1. Das Rätsel des Daseins	10
2. Die Frage nach dem Sinn	23
3. Der Ursprung der Antwort	27
4. Der größte Bestseller aller Zeiten	43
5. Die Antwort – erklärt anhand des Radios	57
6. Radios ohne Empfang	79
7. Die Resonanzbedingung	93
8. Der Einschaltvorgang	120
9. Auf Empfang!	136
10. Das Evangelium für Skeptiker	158
Nachwort	164
Anmerkungen	167
Der Autor	169

VORWORT

Ich war ein Sinnsuchender. Ich wollte den eigentlichen Sinn des Daseins erkennen. Daher studierte ich Physik. Zu meiner Enttäuschung musste ich erkennen, dass die Physik die Phänomene nicht erklärt, sondern nur beschreibt, ohne ihre rätselhafte Vorgegebenheit auch nur im Geringsten zu hinterfragen.

Ich meinte, den tieferen Grund zu begreifen, warum der Verstand niemals in der Lage wäre, hinter die Dinge zu schauen: Der Verstand ist der Anschauung immer nachgeschaltet. Daher das Wort „nach-denken“. Der Verstand sitzt sozusagen in der zweiten Reihe. Die unmittelbare Berührung mit den Phänomenen hat das Bewusstsein.

Um den Dingen auf die Spur zu kommen, müsste ich hier ansetzen. Ich begann, mit bewusstseinserweiternden Mitteln zu experimentieren. Aber auch hier wurde ich enttäuscht. Die pflanzlichen Mittel, die ich benutzte, eröffneten mir lediglich einen tieferen Blick in die Rätselhaftigkeit der Natur – sei es durch den so noch nie erlebten Anblick einer Blume, durch die kristallklare Wahrnehmung der Kontrapunktik Bach'scher Fugen, das vertiefte Erleben des Humors in Witzen oder beim Flug durch die Traumwelt der eigenen Psyche. Das Rätsel blieb.

Weitere Versuche mit transzendentaler Meditation, mit den Achtsamkeitsübungen eines Krishnamurti, mit der hinduistischen Bhagavad Gita, Theosophie, Anthroposophie, Zen und schließlich mit erstaunlich gut funktionierenden Methoden des